



SECHS LIEDER

für

eine Singstimme mit Piano

componirt

und dem **Fräulein Forstheim** gewidmet

VON

J. MATHIEUX.

Édition de M. de NEUBERG.

Op. 18.

Pr. 2 3 Tltn.

1. Es ist so still. 2. Bistlich' ich dort am. 3. Wollte keiner mich fragen.
4. Auf ihr Candidaten. 5. Noch einmal erklingt. 6. Selben steigen herauf.

Berlin, in der **Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung.**

Wien, Depot bei Müller.

N. 2801.

**Verleger von Curschmann Gesänge Op. 1-3, 11, 12, 13, 16, 20, 25, 28, Turbot Op. 31, 26, 27,
31, 33, Kücken, Gesänge Op. 20, 23, 24, 27, 29, 32, 35, 38, 39, Mendelssohn, 12 Gesänge, 12 Lieder
4 Duette, Meyerbeer, 24 Melodien, Rossini, Rémény musicals, La Tarentelle,
Loewe, Balladen Op. 1-8, 20, 25, 29, 30, 33, 61, 80, 85, 86, 87.*



N^o 1. ES IST SO STILL GEWORDEN .

Geistliches Abendlied.

GESANG.

*)

1. Es ist so still ge - wor - den in Tie - fen und auf Höh'n, nun
 2. Es ruht die Welt im Schweigen, ihr To - sen ist vor - bei, stumm
 3. Und hast du heut ge - feh - let, und trübt die Schuld den Blick, em -
 4. Nun stehn im Himmels - krei - se die Stern' in Ma - je - stät; in

PIANO

p *pp*

1. hört man al - ler - or - ten der En - gel Fü - ße gehn.
 2. ih - res Jauchzens Rei - gen und stumm ihr Schmerzens - schrei,
 3. pfän - de dich be - see - let in frei - er Gna - de Glück.
 4. gleichem fes - tem Gle - se der gold' - ne Wa - gen geht;

mf *cres.* *f* *a Tempo.*
 1. Rings auf die Berge sen - ket sich Fin - sterniss mit Macht - wirf ab Herz was dich
 2. Was sie von Rosen schen - ket, von Dor - nen hat ge - bracht - wirf ab Herz was dich
 3. Auch des Ver - irrten den - ket der Hirt auf ho - her Wacht - wirf ab Herz was dich
 4. Und gleich den Sternen len - ket Er dei - nen Weg durch Nacht - wirf ab Herz was dich

mf *f* *a Tempo* *mf*

krän - ket, und was dich trau - rig macht. (Gottfried Kinkel.)

pp *mfp*

N^o 2. AM UFER.

Vivace *mf*

GESANG Er-blick' ich dort am U-fer je-ne Stel-le, so dringt es his an's
Die Bäu-me wer-den stolz nach oben streben, wenn längst zu Staub ge-

PIANO. *mf* 2 4

Herz mir warm und hel-le; ein Lie-bes hauch weht ü-ber al-len Lüf-ten, ein
sun-ken un-ser Le-ben. Mit je-dem Lenz-ge-weckten jungen Trie-be,

f

Lie-bes-ruf haltt wie-der auf den Klüf-ten.
Leis' rauschen sie die Bothschaft unsrer Lie-be.

p *f* *pp* *mf* *f*

mf

Mit
Dass

ff *mf*

Dir einst stand ich un - ter je - nen Bäu - men, in ih - re Wip - fel
stür - men - der in weicher Dämmerstun - de, der Mund des Kna - ben.

auf stieg unser Träu - men; und tö - net nun wie Ae - olshar - fen - Lie - der har -
häng' an Liebchens Mun - de und hei - lig wei - hend ih - re Brust durchflu - ten ver -

mo - nisch säu - selnd aus den Wip - feln wie -
scholl' - nen Sän - ger - paars ver - schwieg'ne Glu -

der.
ten. (J. G.)

No 3. AUF WOHLAUF IHR CANDIOTEN.

Tempo di marcia.

GESANG.

PIANO.

1. Auf wohlauf, ihr Can-di-o-ten, schwin-get hoch das
 2. Auf wohlauf, ihr Can-di-o-ten, hoch das Kreuz und
 3. Steig herauf, ge-rechter Mi-nos, der des Or-kus

f *trem.*

1. Kreuz pa-nier, fun-keln lasst die weissen Fel-sen in des Blu-tes
 2. hoch den Speert und der Ross-huf des Os-man-li stam-pfe nie den
 3. Waa-ge hält, hilf du rech-ten Dei-nem Vol-ke rech-ten mit der

1. Pur-purzier. Un-ser ist das Land das mäch-tig aus dem
 2. Bo-den mehr. *mf* Un-ser sind die hun-dert Städ-te hoch mit
 3. Chris-ten-welt, die des Kreuzes frei-en Krie-gern schon mit

mf

1. O-ze-an sich hebt; Un-ser sei es bis es
 2. Ruh-me sonst ge-nannt; Ach es blie-ben we-nig
 3. neu-en Ket-ten dräut; Die ver-räth'risch uns ge-

sfz

1. mör - drisch neu - der O - ce - an be - gräbt .
 2. Dör - fer hin - ge - mor - det und ver - brannt .
 3. ra - then, Un - ter - wer - fung uns ge - heut .

sfz

1. Un - ser ist des Kor - nes Fül - le, un - ser ist des Wei - nes
 2. Un - ser sind die fri - schen Ro - sen rein aus Hel - las Blut ent -
 3. We - he a - her, drei - fach We - he Je - dem, der des Vol - kes

1. Glut, un - ser die me - tall' - ne A - der die in
 2. stammt! Soll sie der Bar - ba - re rau - ben nur zu
 3. Schritt: hem - met auf dem Pfad der Frei - heit, ihn zer -

sfz

1. ew' - gen Ber - gen ruht .
 2. schnö der Lust ent - flammt?
 3. malmt der Ra - che Tritt!

(G. Kinkel.)

№ 4. SEELIGE NACHT .

Vivace .

GESANG .

1. Noch ein - mal erklingt ihr Glä - ser, durch -
 2. Da liegt, wie im blau - en Man - tel ein
 3. So sanft auf den Spie - gel flu - then
 4. Fest Hand in Hand ge - schlos - sen, tief

PIANO .

f

1. glüht von dem pur - purnen Wein! Ein Lied der Kraft und der
 2. schla - fender Kö - nig der Rhein; vom Him - mels - ge - wöl - be
 3. wiegt uns der schweben - de Kahn; mir war, gelehnt an den
 4. See - le der See - le ver - eint. — Da fal - len zwei Ster - ne vom

rall.

a Tempo .

1. Freu - de soll hell noch gesun - gen sein . Da
 2. gie - ssen die Ster - ne den mil - den Schein . Wohl
 3. Lieb - sten - als schiff' er uns him - mel - an . So
 4. Him - mel, als ob es ein En - gel be - weint. Mit

colla parte .

p

1. un - ten vom dun - keln Stran - de der Schif - fers schon rüft; habt
 2. schweigen Wort' und Ge - sän - ge doch tief in der See - le er -
 3. nah dem gelieb - te - sten Her - zen, be - horcht' ich was still es ge -
 4. leuch - ten den Himmels = Thrä - nen dass ir - dischen Glü - ckes

1. Acht, nun auf aus dem schimmernden Saa - le in die
 2. wacht das ho - he Ge - heim - niss der Lie - be in der
 3. dacht: Es schlug voll un - end - li - cher Treu - e, in der
 4. Pracht, ach im - mer zu bald uns ent - schwe - bet wie die

1. heh - re die see - li - ge Nacht.
 2. hei - li - gen see - li - gen Nacht.
 3. trau - ten holdsee - li - gen Nacht.
 4. see - li - ge, see - li - ge Nacht.

No 5. WOLLE KEINER MICH FRAGEN.

Agitato. **Fine.**

Vers 1 u. 2.

Vers 3 u. 4.

Vers 5.

PIANO. *mf* *Fine. p*

1. Wol - le Kei - ner mich fra - gen wa - rum mein Herz so schlägt, ich
 2. Als wie im Trau - me schwanken trun - ken die Sin - ne mir;
 3. ha - be die Welt ver - ge - ssen seit ich dein Au - ge gesehn; ich
 4. Le - ben möcht' ich la - ssen ach, um ein Lächeln von dir, und
 5. Schicksal, ist's dein Wil - le, Du siehst mich nicht; nun

ad lib.

1. kann's nicht fas - sen, nicht sa - gen, was mich be - wegt.
 2. Al - le mei - ne Ge - dan - ken *ad lib.* sind nur bei dir.
 3. möch - te dich an mich pre - ssen und still im Kuss ver - gehn.
 4. du ich kann's nicht fa - ssen Du versagst es mir.
 5. wein' ich stil - le, stil - le, bis mir das Herz zerbricht. (Emanuel Geibel.)

p

№ 6 . STÜRMISCH WANDERN „Felsen steigen herauf herab“

11

Vivace .

GESANG .

PIANO .

Felsen steigenherauf, herab,

Fliegt es zum Himmel ? steigt es ins Grab ? Ue - ber die Felsen hin - ab, hin - auf,

geht ungehalten mein stäter Lauf

O - ben um - wan - delt der Sturm mich rund, los mich zu rei - ssen vom

fe - sten Grund, un - ten a - her der Strö - me Grau - sen, die

grimmig schwellend zum Mee - re brausen; Schnee auf den Höhn, Re - gen im Thal,

Grausen und Schrecken allzumal, Grausen und Schrecken allzu - mal.

Nimmer verzagt nimmer geklagt und gejammert,

Sprung da gewagt, fest an den Fels dich geklammert.

Und dem Sturm zuwider mit tro - tziger Lust jauchz' ich aus

wild ar - bei - tender Brust, und dem brausenden Giessbach, dem ei - si - gen

Re - gen, ruf' ich ein fröh - liches Lied entge - gen!

Und dem brausenden Giessbach, dem ei - sigen Re - gen, ruf' ich ein fröh - liches

Lied entge - gen, ruf' ich ein fröh - liches Lied entge - gen. (G. Kinkel.)